

Erläuterungen zu Kapitel 19 - Verbringen und Mitnahme von Waffen

Verbringen und Mitnahme von Waffen in, durch und aus dem Geltungsbereich des Gesetzes (§§ 29, 30, 31 WaffG)

Verbringen von Waffen und / oder Munition in, durch und aus dem Geltungsbereich des Gesetzes

Unter dem Verbringen einer Waffe versteht man den Transport von Waffen und / oder Munition über die Grenze zum dortigen Verbleib oder mit dem Ziel des Besitzwechsels in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich des WaffG zu sich selbst oder zu einer anderen Person (Einfuhr nach Deutschland, Ausfuhr oder Durchfuhr). Das Verbringen einer Waffe ist also darauf gerichtet, dass die Waffe auf Dauer an einen anderen Ort zum dortigen Verbleib gebracht wird. Vom Begriff des Verbringens ist die Mitnahme von Waffen oder Munition (§ 32 WaffG) abzugrenzen. Die Mitnahme von Waffen hingegen hat den Charakter des Vorübergehenden. Waffen oder Munition werden mitgenommen, wenn sie vorübergehend auf einer Reise ohne Aufgabe des Besitzes zum Zwecke der Verwendung (z. B. Jagd) in oder durch den Geltungsbereich des Gesetzes gebracht werden.

Einfuhr nach Deutschland (§ 29 WaffG)

Die Einfuhr von Waffen oder / und Munition nach Deutschland ist erlaubnispflichtig. *Erfasst sind Waffen und Munition, deren Erwerb und Besitz nach deutschem Recht einer Erlaubnis bedarf. Die Erlaubnis für die Einfuhr umfasst lediglich den Grenzübertritt, sie reicht nicht bis zum Zielort, an dem die Gegenstände verbleiben sollen.* Für den Umgang mit Waffen und Munition im Inland, also nach dem Grenzübertritt, sind die allgemeinen Waffenerlaubnisse für Erwerb, Besitz und Führen notwendig.

Für die Erteilung einer Einfuhrerlaubnis müssen zwei Voraussetzungen kumulativ erfüllt werden:

- Zum Einen muss der Empfänger der Waffe bzw. Munition, an den die Gegenstände nach dem Grenzübertritt gelangen sollen, erwerbs- und besitzberechtigt sein. Dies erfordert z. B. das Vorliegen einer Waffenbesitzkarte.
- Zum Anderen muss die Sicherheit des Transports zum Empfänger durch einen seinerseits Berechtigten garantiert sein.

Der Empfänger muss neben Pass oder Personalausweis und gegebenenfalls der Waffenbesitzkarte oder Waffenschein auch den Erlaubnisschein mitführen, um der Ausweispflicht nach § 38 WaffG genüge zu tun.

Durchfuhr durch Deutschland

Das Verbringen von Waffen durch Deutschland ist ebenfalls erlaubnispflichtig. Die Erlaubnis umfasst einen reinen Transportvorgang, der seinen Abschluss nicht in Deutschland hat. Die Erlaubnis wird in Form einer Zustimmung erteilt.

Folgende Voraussetzungen müssen für die Erteilung dieser Erlaubnis vorliegen:

- Der Transporteur muss eine waffenrechtliche Berechtigung haben und den sicheren Transport garantieren.
- Die waffenrechtliche Berechtigung des Empfängers ist für deutsche Behörden unerheblich, da dieser die Waffe nicht in Deutschland in Empfang nimmt.
- Der Transporteur muss neben Pass oder Personalausweis und gegebenenfalls der Waffenbesitzkarte oder Waffenschein auch den Erlaubnisschein mitführen, um der Ausweispflicht nach § 38 WaffG genüge zu tun.

Ausfuhr aus Deutschland in einen anderen Mitgliedstaat der EU

Bei der Ausfuhr von Waffen und / oder Munition nach *Anlage 1 Abschnitt 3 der Kategorie C* in einen anderen Mitgliedsstaat der EU muss die Zustimmung des aufnehmenden Staates vor Einfuhr vorliegen. Darüber hinaus muss der sichere Transport durch einen waffenrechtlich Berechtigten garantiert sein. Für Waffengewerbetreibende wird das Verfahren erleichtert.